



Mittwoch, 25. November 2020

NRW-Baunachfrage war im dritten Quartal 2020 um 5,8 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes waren im dritten Quartal 2020 um 5,8 Prozent niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war der Rückgang im Hochbau (– 1,2 Prozent) moderater als im Tiefbau (–11,5) Prozent.

In den Sparten des Hochbaus entwickelte sich die Baunachfrage im dritten Quartal 2020 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal unterschiedlich: Im öffentlichen Hochbau wurden 41,5 Prozent weniger Bauleistungen nachgefragt, während im gewerblichen und industriellen Hochbau (–0,3 Prozent) die Nachfrage nahezu auf dem Niveau des dritten Quartals 2019 lag. Im Wohnungsbau konnten dagegen um 16,2 Prozent höhere Auftragseingänge verbucht werden als ein Jahr zuvor.

Für den nordrhein-westfälischen Tiefbau ermittelten die Statistiker in allen Bausparten niedrigere Auftragseingänge als im dritten Vierteljahr 2019: Im gewerblichen und industriellen Tiefbau (–14,8 Prozent) war das Minus am stärksten, während sich die Rückgänge im Straßenbau (–9,2 Prozent) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (–9,7 Prozent) noch im einstelligen Prozentbereich bewegte. (IT.NRW)

(392 / 20) Düsseldorf, den 25. November 2020